

Erledigt M2 SSD Kompatibel?

Beitrag von „marceloneill“ vom 14. März 2017, 09:14

Hallo Zusammen, sind M2 SSD´s für Hackintosh kompatibel oder gibt es da was zu beachten?

Lieben Gruß

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 14. März 2017, 09:39

Ja sind sie. Da braucht man aber noch ein Patch für.

Gibt aber auch welche die ohne laufe.

Bin Grad zu faul das mit dem Handy das zu suchen 😊

Beitrag von „DaTec“ vom 14. März 2017, 09:40

Hallo [@marceloneill](#),

damit deine M2 SSD in deinem System erkannt wird und läuft benötigst du in Clover einen KextToPatch Eintrag der diese M2 dann unter OS X Sichtbar macht und zur Verarbeitung freigibt. Danach ist es kein Problem mehr, das System über eine sehr schnelle M2 laufen zu lassen.

Beitrag von „marceloneill“ vom 14. März 2017, 10:49

Okay danke schonmal für die Info 😊 Geht das auch wenn ich vor habe OSX direkt darauf zu Installieren? Leider bin ich im Thema Hackintosh kein Pro 😞 Am Samstag werde ich mal beim Hackintosh Treffen in Essen eh meinen PC mitnehmen, weil ich keinen kenne der mir bei

einem Installationsstick hilft, weil ich überhaupt keinen Mac habe um einen zu erstellen 😞

Beitrag von „DaTec“ vom 14. März 2017, 12:02

Du benötigst schon einen original Mac oder zumindest eine Retail DVD sonst ist es immer so eine Sache! Die Jungs werden dir da aber schon helfen

Beitrag von „Leo Duke“ vom 14. März 2017, 13:48

@DaTec

Warum denn einen Original Mac 😞 es reicht doch ein original Hack 😊

Und was meinst Du, sind dann die 16095 im Geekbench 4 in Ordnung ?

Beitrag von „bananaskin“ vom 14. März 2017, 13:54

Ja, würde ich auch sagen, aber du solltest eine org. MAC OSX Snow-Leopard-DVD besitzen. die 16xxx in Geekbench sind sehr in Ordnung :-)))

lg

Beitrag von „elmacci“ vom 14. März 2017, 13:56

Kleiner Hinweis: Die KextToPatch Einträge sind bei einer m2 SSD nur nötig wenn es sich um eine NVME SSD handelt. Eine Standard SATA m2 geht auch ohne (habe ich mit der Samsung Evo 850 im Einsatz)

Beitrag von „Leo Duke“ vom 14. März 2017, 14:19

[@elmacci](#),

Dein Hinweis ist sehr wichtig für diejenigen, die beim Kauf einer m.2 SSD nicht darauf achten, ob es ein NVME oder AHCI Controller ist.

Ich kaufte damals bei M-Factory eine NVME /eine der ersten/ und die wurde sogar im BIOS nicht erkannt !

Die schickte ich dann sofort zurück und holte die AHCI SM951 256GB von S-Sung, die ich bis Heute sehr schätze.

Die wurde sogar in meinem alten real 3,1 problemlos erkannt und funzte perfekt.

Read: knapp über 2000 MB/s

Write: 1200 MB/s

Und die kleine Version davon mit 128GB läuft in meinem jetzigen Office-Hack GigabyteZ170N-WiFi

Beitrag von „marceloneill“ vom 14. März 2017, 17:28

Also muss ich dann anstatt eine NVME eine AHCI M.2 kaufen 😊 Sry bin leider wie gesagt Neuling und habe sehr lange nichts mehr mit PC's intensiv gemacht weil ich leider nie Zeit hatte :-/

Beitrag von „elmacci“ vom 14. März 2017, 18:01

Na ja, das musst Du selber abwägen:

Vorteile einer AHCI/SATA SSD: Funktioniert out of box ohne Anpassung / KextToPatches

Nachteil: "nur" ca. 500 MB/s Lese- und Schreibgeschwindigkeit (immer noch 5-7x schneller als eine normale HDD)

Vorteile einer NVME SSD: Lese/Schreibzugriff bis teilweise 2 GB/s beim Lesen/Schreiben. Also nochmal bis zu 4-5x schneller als eine "normale" SSD.

Nachteil: KextToPatches müssen eingepflegt werden - und zwar so das es schon bei der Installation klappt...

Eine NVME ist also unter macOS ein wenig mehr gefummel. Wenn Du auf die schnellere Lese/Schreibgeschwindigkeit

wert legst dann würde ich mir den Aufwand mit der NVME "gönnen".

Aber auch nur wenn es budgetär passt. Eine 1 TB m2 SSD kostet als SATA-Variante ca. 300€ (Samsung Evo 850), als NVME Variante (Samsung 960) knapp über 400€....

Ich habe mich für die EVO 850/SATA Version entschieden. Schnell genug für normales arbeiten und dafür keine Probleme mit macOS. Wenn Du aber 4K Videoschnitt betreiben willst dann ganz klar die NVME - braucht man wahrscheinlich nicht zwingend, aber lässt noch Luft nach oben 😊

cheers

Beitrag von „marceloneill“ vom 14. März 2017, 18:03

Danke! Damit kann ich jetzt was anfangen 😊

Beitrag von „Leo Duke“ vom 14. März 2017, 20:59

[elmacci](#)

Irre ich mich oder sprach Herr marceloneill von einer m.2 SSD ?

Denn die Lese/Schreibe Werte einer guten AHCI m.2 SSD sehen etwas anders aus.

Z.B. die "alte" S-sung mit 256GB die ich besitze und viele andren:

<http://www.tweakpc.de/hardware...rks.php?benchmark=crystal>

Beitrag von „elmacci“ vom 14. März 2017, 22:21

Ja, m2 - ich rede ja auch eher vom Schnitt. Dass es auch "alte" AHCI-M2s gibt die mehr als 500 MB/s schaffen ist mir durchaus bewusst. Diente nur zur Veranschaulichung. Meine Samsung 850 Evo M2, die ich jetzt mal als "Standard" und recht weit verbreitet bezeichnen würde, schafft nunmal gerade um die 500 MB/s.